

Renaissance des St. Galler ‚Hausturmes‘

Untersuchung zur charakteristischen Bebauung von St. Gallen

Masterthesis | 2021 | Institut Konstruktives Entwerfen ZHAW | Marc Stauffacher



Impressum

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
Masterstudiengang Architektur
Institut Konstruktives Entwerfen

Thesisarbeit zur Erlangung des Master of Arts ZFH in Architektur

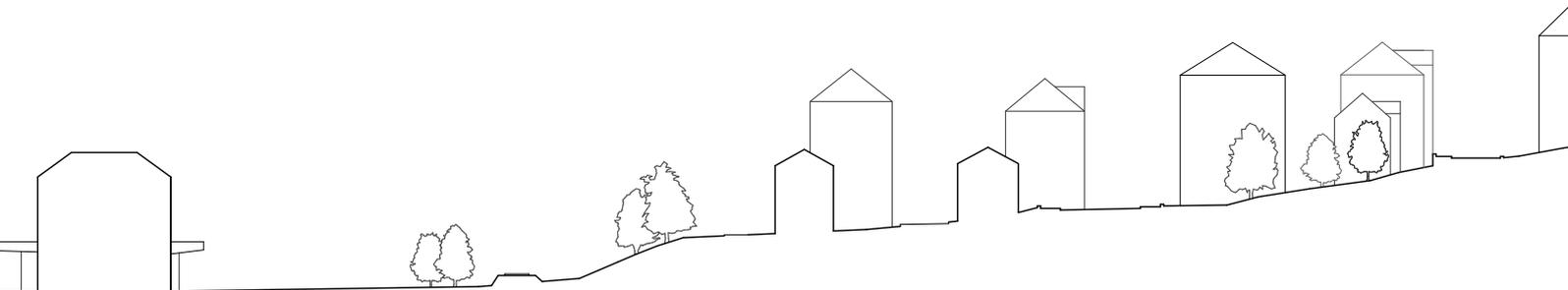
Student: Marc Stauffacher
Dozierende: Ingrid Burgdorf | Astrid Stauer | Andreas Sonderegger
Koreferenten: Franz Romero | Marco Graber
Umschlag: Collage | Postkarte Sammlung Uhler | Marc Stauffacher

Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen
und bei dem Autor

Ort, Datum: Winterthur, Juli 2021

Vorwort der Dozenten

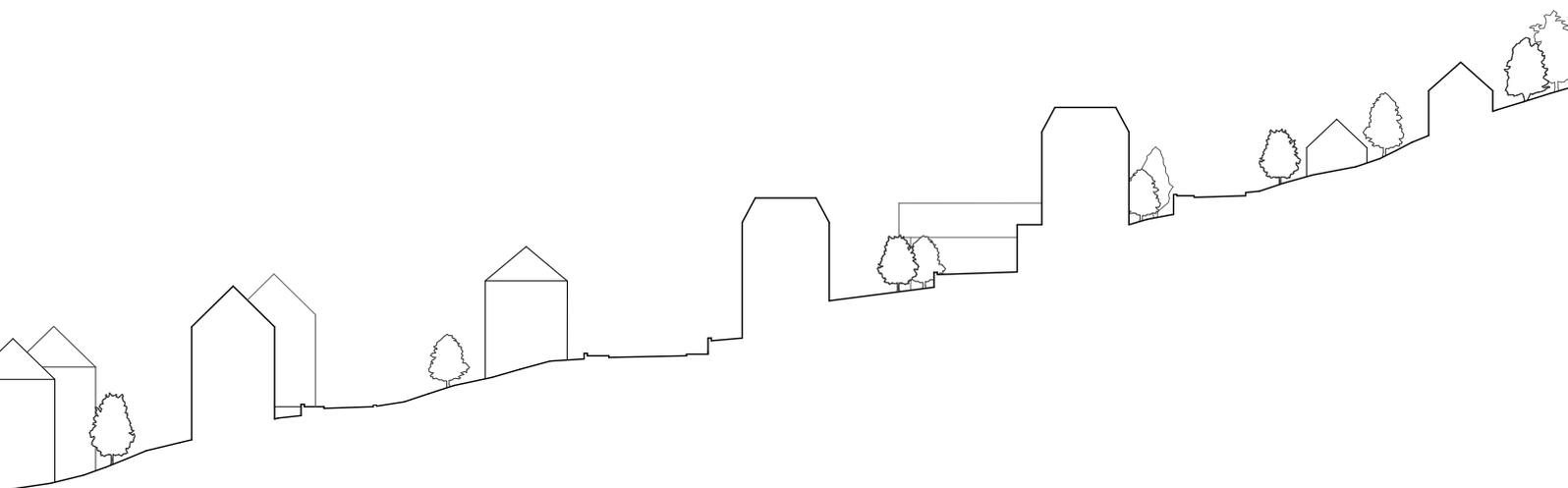
Die Blüte der Textilindustrie hat im 19. Jahrhundert das Stadtwachstum St. Gallens beflügelt. An den steilen Hängen des Steinachtals hat sich dabei mit dem mehrgeschossigen, meist einspännig erschlossenen Punkthaus ein Bautyp durchgesetzt, wie er uns in anderen am Berg gebauten Städten ebenfalls begegnet. Klarheit der Gestaltung und Reinheit der Form sind oft kennzeichnend für die St. Galler Ausprägung, und so prägt dieser besonders reine Typ in seiner Häufung und Dichte nicht nur das Stadtbild, sondern mauserte sich zur lokalen Spezialität. Leider hatte man bei der baulichen Erneuerung der letzten Jahrzehnte wenig Sinn für diese wertvollen Bauzeugen. Oftmals verschwanden sie zugunsten von unspezifischen Neubauten, wie sie in jeder Agglomeration stehen könnten. Umso verdienstvoller ist das Anliegen der vorliegenden Thesearbeit, den St. Galler «Hausturm» als Typus zu untersuchen und als Modell für die künftige Stadtentwicklung zu propagieren.



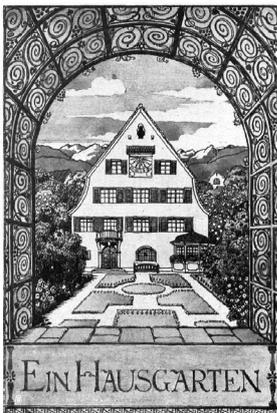
Für die Fallstudie wurde ein Ort gesucht, in welchem der besagte Haustyp heimisch ist, und wo folglich das Nebeneinander von Neu- und Bestandesbauten als unmittelbare Nachbarn überprüft werden kann. Das unternutzte Areal am steilen Nordhang, einst Standort einer Fuhrhaltere, bietet zudem das Potential oder gar die Notwendigkeit für eine Neuprogrammierung und Nachverdichtung.

Lehrreich und thematisch breit gefächert ist bei dieser Arbeit der Analyseteil, der zu den historischen oder baurechtlichen Hintergründen des St. Galler «Hausturms» viele aufschlussreiche Details darlegt. Die Grundthese, dass dieser Bautyp eine Zukunft verdient, kann mit der städtebaulichen Setzung der vorgeschlagenen Neubauten bestätigt werden. Lücken zeigen sich in der weiteren architektonischen Durcharbeitung. Die unbestrittenen Vorteile in den Wohnungsgrundrissen des tradierten Bautyps werden gegenüber konventionellen zeitgenössischen Wohnvorstellungen nicht entschieden genug verteidigt, und in ihrer Zielsetzung unentschieden wirkt auch die Fassadengestaltung.

Dass aus städtebaulicher Sicht der St. Galler Ausprägung des Punkthaus-Typs auch in Zukunft Modellcharakter zukommen sollte, kann die Thesarbeit von Marc Stauffacher eindrücklich aufzeigen.



ationsschnitt Nordhang | 1:2'000



Der grosse, grüne Park unserer liebwerten Gallusstadt, das sind die grünen Hänge, die in alter Treue auf sie hernieder blicken; das sind Wiesen, Wald und Fluren, die in köstlich vielgestaltigem Wechsel von den appenzellischen Bergen bis hinunter zum Boden, vor unseren Toren ein Reich der Naturgenüsse allen offen halten, die nach Ost oder West, nach Süd oder Nord zu ihnen hinausschreiten! Die Natur grüsst freundlich und anmutig in unsere Strassen hinein, als ein Stück vom Freudenberg oder vom Rosenberg oder von einem Nachbargesellen.

Auszug St. Galler Schreibmappe | 1899

Abb.01: Hausgarten von M. Risch | 1908

00 Inhalt

01	Einleitung	06
	Ausgangslage	
	Fragestellung	
02	Typologie	12
	Städtebau	
	Grundthemen	
	Baurecht	
	Geschichte	
	Untersuchung	
	Gebiet	
03	Entwurfsuntersuchung	28
	Setzung und Ensemble	
	Wohnung und Konzept	
	Konstruktion und Ausdruck	
	Schnittfigur und Topografie	
04	Schlussbearbeitung	50
	Reflexion	
	Danksagung	
05	Quellenverzeichnis	54